

NEWS

Gelingendes Alter – Altern als Experte

Anregungen und Strategien
nach dem SOK-Modell

Alter hat Zukunft – auch in unseren Pfarreien?

Teilhabe im Alter braucht Kirche vor Ort:
Ein Projekt der Caritas-Konferenzen

Mutter darf hier tun, was sie will

Selbstbestimmtes Leben im „Alfred-Behr-Haus“
der Caritas im Kinzigtal



Ein Netzwerk für Alleinerziehende

Die Initiative für eine neue Internetplattform kommt aus dem Caritas-Haus Feldberg

Kindererziehung ist ein Vollzeitjob – das ist eine Binsenweisheit. Dass sich der Vollzeitjob sogar noch steigern lässt, erfahren 1,6 Millionen Menschen in Deutschland jeden Tag aufs Neue: Alleinerziehende.



Viola Proft-Winter, systemische Paar- und Familientherapeutin im Caritas-Haus Feldberg.

Wenn der Partner, die Partnerin fehlt, um in der Erziehung einen Gegenpol zu bieten, sind die Grenzen der Leistungsfähigkeit besonders schnell erreicht. Die Fronten sind verhärtet, Hilfe scheint weit und breit nicht in

Sicht – und könnte jetzt aus dem Internet kommen. Auf www.alleinscholle.de können sich ab sofort alleinerziehende Frauen und Männer zusammenschließen, um sich Hilfe zu geben und sich auszutauschen.

Die Initiative für die Alleinscholle kommt aus dem Caritas-Haus Feldberg, einer der ältesten Mutter-Kind-Rehabilitationskliniken in Deutschland. Seit über 90 Jahren unterstützt die Einrichtung Mütter, die unter chronischen körperlichen Beeinträchtigungen, seelischen Erkrankungen oder Erschöpfungszuständen leiden. „Alleinerziehende sind davon besonders stark betroffen“, erklärt die Psychosoziale Leiterin des Hauses, Viola Proft-Winter. „Wir haben

festgestellt, dass die gesellschaftlichen Veränderungen gerade bei Alleinerziehenden besonders deutlich spürbar sind. Der anstrengende Alltag, längere Arbeitszeiten, Arbeitslosigkeit oder Unsicherheit in Erziehungsfragen sind für sich genommen schon ein Belastungsfaktor. Wenn man dann niemanden hat, mit dem man sprechen kann, rutscht die Überlastung leicht in Aussichtslosigkeit ab.“

Hier setzt das neue Internetportal an: unter www.alleinscholle.de können sich Alleinerziehende – vorrangig Frauen, aber auch Männer sind willkommen – zusammenfinden, um sich konkrete Hilfe zu bieten. Ob es darum geht, Tipps und Ratschläge auszutauschen, abends jemanden zum Reden zu haben oder einen gemeinsamen Urlaub mit Kindern zu verbringen: die Alleinscholle vernetzt bundesweit Väter und

Mütter, die sich nach Austausch sehnen und in der direkten Nähe keine Möglichkeit dazu haben.

Das Portal bietet Unterstützung und Adressen in allen Lebensbereichen, in denen Alleinerziehende besonders gefordert sind: psychologische Fragen werden ebenso angesprochen wie juristische, Ratschläge zu finanzieller Unterstützung gibt es ebenso wie kinderfreundliche Ausflugstipps. Jeder kann mitwirken, Hilfe zur Verbesserung der eigenen Lebenssituation!

Die Anmeldung ist einfach, der Austausch ist über ein Netzwerk vertraulich. Bisher sind es schon viele Mitglieder, die sich auf www.alleinscholle.de zusammengeschlossen haben.

Britta Tummescheit



Herrliche Lage: das Caritas-Haus Feldberg.